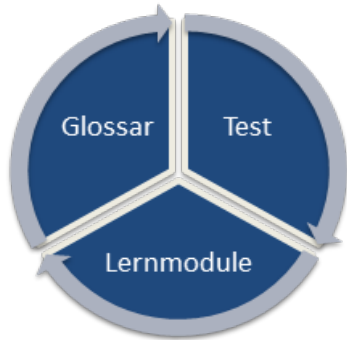


Bausteine des Tools

Das E-Learning-Tool DiVers besteht aus drei Bausteinen, die inhaltlich miteinander verknüpft sind.



Der **Test** dient als Self-Assessment und regt zum Nachdenken über die eigenen Erfahrungen und Diversity-Kompetenzen im Kontext der zentralen Handlungsfelder an.

Zudem können gezielt einzelne **Lernmodule** zu den zentralen Handlungsfeldern ausgewählt werden. Dort erhalten Hochschullehrende vertiefendes Wissen, praktische Tipps für die Umsetzung sowie Literaturempfehlungen.

Sowohl im Test als auch in den Lernmodulen wird zum **Glossar** verwiesen, um fachspezifische Begrifflichkeiten zu erläutern.

Wie erhalte ich Zugang zum Tool?

Weitere Informationen zum Projekt sowie den Zugang zum Tool erhalten Sie auf der Homepage:

<http://divers.uni-koeln.de/>

Die Nutzung des E-Learning-Tools ist kostenfrei.



Diversity-Kompetenz in der Hochschullehre

Ein E-Learning-Tool für Hochschullehrende



Ansprechpartnerinnen & Projektleitung

Universität zu Köln

Referat Gender-
Qualitätsmanagement

Dr. Britt Dahmen

+49 (0)221 - 4705907
b.dahmen@verw.uni-koeln.de

RWTH Aachen

Integration Team-Human
Resources, Gender and
Diversity Management (IGaD)

Dr. Andrea Wolfram
Manuela Aye

+49(0)241-8090636
manuela.aye@igad.rwth-aachen.de

Am Projekt mitgearbeitet haben:

Mariska Kistemaker
Nina Planer
Nurcan Karaaslan

Eva Lübke
Tanja Papenhoff
Sara Schlichting



Was ist DiVers?

„Jede/r von uns nimmt anders wahr, hat andere Zugänge, lernt anders und hat ein Recht darauf, in dem Anders-Sein ernst genommen und gefördert zu werden. Diese Herausforderung anzunehmen gilt sowohl für einzelne Lehrende als auch für Hochschulen.“

Perko & Czollek, 2008, S. 72¹

DiVers steht für „Didaktik und Diversity in der Hochschullehre“ und ist ein E-Learning-Tool, in dem Hochschullehrende ihre Diversity-Kompetenzen reflektieren, weiterentwickeln und praktische Tipps für die hochschuldidaktische Umsetzung gewinnen können.



Das Tool wurde 2014 im Rahmen eines einjährigen Kooperationsprojektes an der Universität zu Köln und der RWTH Aachen entwickelt und durch das Zentrum für Kompetenzentwicklung für Diversity Management in Studium und Lehre (KomDiM) gefördert.



Ausgangspunkt und Ziele des Tools

Die Vielfalt an Hintergründen und die damit verbundenen individuellen Lebenslagen der Studierenden müssen bei der Gestaltung von Studium und Lehre berücksichtigt werden. So kann Chancengleichheit gewährleistet und die Potenziale dieser Vielfalt für ein attraktives und qualitativ hochwertiges Studium entfaltet werden.

Das E-Learning-Tool soll Lehrende für die Herausforderungen einer diversity-sensiblen Hochschullehre sensibilisieren und bei der Umsetzung unterstützen.

Im Mittelpunkt des Tools steht die Entwicklung von Diversity-Kompetenzen auf drei Ebenen:

- Selbstkompetenz
- Sozialkompetenz
- Methodenkompetenz

Handlungsfelder und Herausforderungen

Das E-Learning-Tool orientiert sich an sechs didaktischen Handlungsfeldern und damit verbundenen diversitätsbezogenen Herausforderungen:

(SELBST-)WAHRNEHMUNG

- Wahrnehmung und Bedeutung der eigenen Diversität
- Wahrnehmung und Umgang mit der Diversität der Studierenden

FACHINHALTE

- Einbezug der Gender- und Diversity-Studies in Fachinhalte
- Bezugnahme auf Lebenszusammenhänge der Studierenden

KOMMUNIKATION & INTERAKTION

- Förderung einer diskriminierungsfreien Kommunikation
- Gestaltung einer diskriminierungsfreien Interaktion und Zusammenarbeit

LEHR- & LERNMETHODEN

- Studierendenzentrierte Haltung unter Berücksichtigung der Vielfalt an Vorerfahrungen, Motivationen und Lernstilen
- Gestaltung einer diversitätsgerechten Lernumgebung

LEISTUNGSÜBERPRÜFUNG

- Diversitätsgerechte Leistungsüberprüfung im Hinblick auf Prüfungsformen, Prüfungsdurchführung und Prüfungsbewertung

RAHMENBEDINGUNGEN

- Schaffung eines diskriminierungsfreien Zugangs zu Lehrveranstaltungen
- Gestaltung diversitygerechter Rahmenbedingungen

¹Perko, Gudrun & Czollek, Leah Carola (2008). Eine Formel bleibt eine Formel...Gender- und diversitygerechte Didaktik: Ein intersektionaler Ansatz. Wien: FH Campus Wien.